

Überblicksdokument

Robeco UCITS ICAV - Robeco 3D Global Equity UCITS ETF

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat aber nicht nachhaltige Anlagen zum Ziel.

Der Fonds bewirbt die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

1. Der Fonds bewirbt das Erreichen eines erheblich kleineren CO₂-Fußabdrucks im Vergleich zum allgemeinen Marktindex, auf dem im Nachtrag verwiesen wird, d. h. dem MSCI World Index (die „Benchmark“) (20 % weniger CO₂).
2. Der Fonds bewirbt das Erreichen eines erheblich kleineren ökologischen Fußabdrucks im Vergleich zur Benchmark (20 % weniger Wasser und 20 % weniger Abfall).
3. Der Fonds hat einen erheblich besseren gewichteten durchschnittlichen ESG-Score als die Benchmark.
4. Der Fonds bewirbt Investitionen in ein Portfolio, die erhebliche Beeinträchtigungen der Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) vermeiden.
5. Der Fonds nutzt bestimmte ökologische und soziale Mindestabsicherungsmaßnahmen durch Anwendung von Ausschlusskriterien im Hinblick auf Produkte und Geschäftspraktiken, die nach Ansicht des Portfoliomanagers schädlich für die Gesellschaft und nicht kompatibel mit nachhaltigen Anlagestrategien sind, wie beispielsweise umstrittene Waffen und fossile Brennstoffe. Durch seine Ausschlusspolitik schließt der Fondsmanager Investitionen in Unternehmen, die im Bereich thermischer Kohle tätig sind, durch mehrere Kategorien aus. Außerdem werden Investitionen in Unternehmen, die an Ölsanden und Ölproduktion in der Arktis beteiligt sind, durch die klimabezogenen Ausschlusskategorien ausgeschlossen. Diese Ausschlusskategorien sind Teil des Ansatzes des Fondsmanagers für die SFDR-PAI-Indikatoren in Bezug auf Treibhausgasemissionen und beziehen sich auf die geförderten ökologischen Merkmale des Fonds.
6. Der Fonds investiert zwar nur in Unternehmen, die ein Mindestmaß an guter Unternehmensführung praktizieren, nutzt aber auch die Stimmrechtsvertretung bei Hauptversammlungen zur Förderung weiterer guter Unternehmensführungspraktiken und nachhaltiger unternehmerischer Handlungsweisen, die zur Schaffung von langfristigem Shareholder Value beitragen. Dazu gehört auch die aktive Ausübung der Stimmrechte zu sozialen und ökologischen Themen in Übereinstimmung mit der Proxy Voting Policy des Fondsmanagers, z. B. durch die Nutzung der Stimmrechte zur Ablehnung von Empfehlungen des Managements in Fällen schlechter Praktiken der Unternehmensführung, bei Vorschlägen, die nicht im besten Interesse der langfristigen Anteilhaber sind, und bei allen anderen Vorschlägen, die nicht mit den strategischen Grundsätzen des Fondsmanagers übereinstimmen. Der Fondsmanager richtet sich in seiner Proxy Voting Policy nach den international anerkannten Grundsätzen des International Corporate Governance Network (ICGN). Die ICGN-Grundsätze beschreiben die Verantwortlichkeiten von Führungsgremien und Anteilhabern und zielen darauf ab, den Dialog zwischen den beiden Parteien zu verbessern. Sie verkörpern den Auftrag des ICGN, wirksame Governance-Standards anzuregen und zu fördern, um effiziente Märkte weltweit voranzubringen. Weitere Informationen zu den Richtlinien des Fondsmanagers für die Stimmrechtsvertretung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.robeco.com/en-int/sustainable-investing/influence/proxy-voting-guidelines>. Weitere Informationen zum Ansatz und zu den Richtlinien des Fondsmanagers für die Stimmrechtsvertretung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-stewardship-policy.pdf>.

Für die oben unter 1, 2 und 3 genannten E/S-Eigenschaften wird auf die Benchmark, d. h. den MSCI World Index, Bezug genommen. Die Benchmark ist ein breiter, marktgewichteter Index, der nicht notwendigerweise mit den vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen übereinstimmt (d. h. die von der Benchmark geförderten ökologischen und sozialen Governance-Merkmale müssen nicht mit den gegebenenfalls vom Fonds geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen übereinstimmen). Es wurde kein anderer Referenzwert festgelegt, um die von diesem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Anlagestrategie

Der Fonds wird aktiv verwaltet und wendet die „3D“-Anlagestrategie des Fondsmanagers an, die darauf abzielt, Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit im Portfolio des Fonds zu berücksichtigen. Das Portfolio des Fonds wird mithilfe eines quantitativen Prozesses optimiert, um Renditen über der Benchmark, bessere Nachhaltigkeitsmerkmale als die Benchmark und ein Risikomanagement im Vergleich zur Benchmark zu erreichen. Die drei Dimensionen Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit werden in dem firmeneigenem quantitativen Aktienranking-Modell des Fondsmanagers zusammen berücksichtigt, das nachstehend näher erläutert wird.

Der Fonds ist bestrebt, die Benchmark zu übertreffen, indem er die positiven und negativen Einschätzungen des Managers in Bezug auf die Unternehmen innerhalb der Benchmark widerspiegelt, wozu er die Aktien im Portfolio des Fonds im Vergleich zur Gewichtung in der Benchmark entsprechend über- und untergewichtet. Die relative Attraktivität von Aktien wird anhand des proprietären quantitativen Modells des Managers für das Ranking von Aktien ermittelt, das bewährte Renditefaktoren wie Value, Qualität und Momentum berücksichtigt. Der Manager nimmt eine Übergewichtung der Aktien mit attraktiven Bewertungen, einem rentablen Geschäftsmodell, starker Kursdynamik und aktuellen positiven Analystenbeurteilungen vor. Infolge dieser Übergewichtung wird der Fonds eine entsprechende Untergewichtung anderer Aktien der Benchmark aufweisen. Alle Entscheidungen auf Portfolioebene basieren auf der Identifizierung von unter- und überbewerteten Aktien, die sich aus der Bewertung einer Aktie mit dem proprietären quantitativen Modell des Managers für das Ranking von Aktien und den Einstellungen des Algorithmus des Managers für die Portfoliokonstruktion ergeben, der Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Benchmark

Nicht zutreffend.

Geplante Vermögensallokation

Für das Produkt ist vorgesehen, einen Mindestbetrag von 60% in nachhaltige Anlagen zu investieren. Sämtliche Anlagen werden auf die E/S-Eigenschaften ausgerichtet, mit Ausnahme der Anlagen in der Kategorie „Sonstige“, die vor allem in Barmittel und Barmitteläquivalente angelegt werden.

Überwachung und Due Diligence-Prüfungen

Robeco hat die Nachhaltigkeitsaspekte der Anlagestrategien in angemessene Due Diligence-Prozesse vor Anlagen und Verfahren für die Auswahl und Überwachung von Anlagen integriert, wobei insbesondere der Risikoappetit und die Risikomanagementrichtlinien von Robeco berücksichtigt werden. Die Portfolio-Manager und Analysten sind für die tägliche Durchführung der Due Diligence-Prüfung vor Anlagen in ihren Strategien verantwortlich. Sie werden von einer unabhängigen Überwachung unterstützt, die von den Abteilungen für das Management finanzieller Risiken und Anlagebeschränkungen durchgeführt wird.

Datenquellen, Methoden und Beschränkungen

Für das Produkt mehrere Quellen für die Erfassung von Nachhaltigkeitsdaten genutzt. Robeco untersucht die Datenqualität der einzelnen Anbieter während der Due Diligence-Bewertungen, was eine Überprüfung des Datenmodells, statistische Prüfungen und eine Bewertung der Abdeckung beinhaltet. Die Datenverarbeitung erfolgt in unterschiedlichen Formen, wobei einer möglichst stark automatisierte Datenerfassung immer Vorrang gegeben wird, um betriebliche Risiken oder unnötige menschliche Eingriffe zu vermeiden.

Robeco führt auf unserer Website eine umfassende Dokumentation der Methoden unserer firmeneigenen Analyseframeworks. Außerdem bezieht sich Robeco bei einigen sozialen und ökologischen Eigenschaften auf von externen Quellen bezogenen Inhalte, bei denen wir uns bei jeder unserer angestrebten Eigenschaften um die Auswahl der besten Anbieter ihrer Klasse bemühen. Die wichtigste Einschränkung von Methoden oder Datenquellen geht von fehlender Offenlegung der Unternehmen aus. Wie viele andere Teilnehmer der Kapitalmärkte fällt es uns schwer, angemessene Informationen über Indikatoren für wichtige nachteilige Auswirkungen zu finden. Um dieses Problem zu überwinden greift Robeco auf mehrere Datenanbieter zurück, weil diese jeweils eigene Stärken und Schwächen haben.

Strategie zur aktiven Einflussnahme

Die Positionen des Fonds sind Gegenstand des Auswahlprozesses im Rahmen des wertorientierten Programms der aktiven Einflussnahme von Robeco, das aus einem konstruktiven Dialog, in dem Investoren mit Unternehmen, in die sie investieren, darüber sprechen, wie sie ESG-Risiken managen und ESG-Chancen nutzen, und Einflussnahme als Stakeholder besteht. Obwohl diese Art der aktiven Einflussnahme nicht direkt mit der Strategie für ökologische oder soziale Anlagen des Fonds zusammenhängt, können nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit über das wertorientierte Programm der aktiven Einflussnahme besprochen werden.